

Umberto Eco

Semiotik
und
Philosophie der Sprache

Übersetzt

von

Christiane Trabant-Rommel und Jürgen Trabant

Wilhelm Fink Verlag



INHALTSVERZEICHNIS

<i>Editorische Notiz</i>	9
<i>Vorbemerkung</i>	10
Einführung	11
1. Zeichen	30
1.1. Krise eines Begriffs	30
1.2. Zeichen der Hartnäckigkeit	31
1.3. Intension und Extension	35
1.4. Ausweiche/ide Lösungen	36
1.5. Die Dekonstruktion des sprachlichen Zeichens	39
1.5.1. Zeichen <i>versus</i> Figur	39
1.5.2. Zeichen <i>versus</i> Satz	41
1.5.3. Das Zeichen als Differenz	42
1.5.4. Die Vorherrschaft des Signifikanten	44
1.5.5. Zeichen <i>versus</i> Text	45
1.5.6. Das Zeichen als Identität	46
1.6. Zeichen <i>versus</i> Wörter	48
1.7. Die Stoiker	52
1.8. Vereinigung der Theorien und Vorherrschaft der Linguistik	58
1.9. Das Instruktionsmodell	60
1.10. Starke Codes und schwache Codes	62
1.11. Die Abduktion und die inferentielle Natur von Zeichen	66
1.12. Das Kriterium der Interpretierbarkeit	73
1.13. Zeichen und Subjekt	75
2. Wörterbuch <i>versus</i> Enzyklopädie	77
2.1. Porphyrios schlägt zurück	77
2.1.1. Ist eine Definition eine Interpretation?	77
2.1.2. Die Idee eines Wörterbuchs	78
2.1.3. Die Interpretation der Merkmale	88
2.2. Kritik des Porphyrischen Baumes	92
2.2.1. Aristoteles zur Definition	92
2.2.2. Der Porphyrische Baum	94

INHALTSVERZEICHNIS

2.2.3.	Ein Baum, der kein Baum ist	98
2.2.4.	Der Baum ist ganz und gar aus Differentia- tae gemacht	102
2.2.5.	Differentiae als Akzidentien und Zeichen .	106
2.3.	Enzyklopädien	107
2.3.1.	Einige Versuche: Kontexte und Themen registrieren	107
2.3.2.	Einige Versuche: Rahmen und Skripten registrieren	111
2.3.3.	Einige Versuche: Stereotypen und Allge- meinwissen	114
*	2.3.4. Bündel	121
	2.3.5. Die Enzyklopädie als Labyrinth	125
	2.3.6. Das Wörterbuch als Werkzeug	130
3.	Metapher	133
3.1.	Der metaphorische Nexus	133
3.2.	Traditionelle Definitionen	136
3.3.	Aristoteles: Synekdoche und Porphyrischer Baum	138
3.4.	Aristoteles: Metaphern mit drei Begriffen	140
3.5.	Aristoteles: das proportionale Schema	143
3.6.	Proportion und Verdichtung	145
3.7.	Wörterbuch und Enzyklopädie	147
3.8.	Die kognitive Funktion	150
3.9.	Der semiotische Hintergrund: das System des Inhalts	155
	3.9.1. Die mittelalterliche Enzyklopädie und die <i>analogia entis</i>	155
	3.9.2. Tesaurus kategorischer Index	158
	3.9.3. Vico und die kulturellen Bedingungen der Erfindung	161
3.10.	Die Grenzen der Formalisierung	163
3.11.	Komponentendarstellung und Textpragmatik . .	169
	3.11.1. Ein Kasusmodell	169
	3.11.2. Metonymie	171
	3.11.3. >Thema<, >Rahmen<, Isotopien	175
	3.11.4. Triviale Metaphern und >offene< Meta- phern	176

3.11.5. FünfRegeln	183
3.11.6. Von den Metaphern zur symbolischen Interpretation	185
3.12. Schlußfolgerungen	189
4. Symbol	193
4.1. GattungundArt	198
4.2. Ausdruck durch <i>ratiofacilis</i>	201
4.2.1. Symbole als konventionelle Ausdrücke	201
4.2.2. Symbole als Ausdrücke, die eine indirekte Bedeutung vermitteln	203
^4.3. Durch <i>ratio difficilis</i> erzeugte Ausdrücke.	204
4.3.1. Symbole als Diagramme.	204
4.3.2. Syfhbole als Tropen	206
4.3.3. Das romantische Symbol als ästhetischer Text	209
4.4. Der symbolische Modus.	212
4.4.1. Das Hegeische Symbol.	212
4.4.2. Archetypen und das Heilige.	214
4.4.3. Die symbolische Interpretation der Heili- gen Schrift	218
4.4.4. Die kabbalistische Drift	226
4.5. Semiotik des symbolischen Modus.	230
4.6. Schluß.	238
5. Code	242
5.1. Der Aufstieg einer neuen Kategorie.	242
5.1.1. EineMetapher?	242
5.1.2. Wörterbücher.	243
5.2. Der Erdrutscheffekt	244
5.3. Codes und Kommunikation.	246
5.4. Codes als S-Codes	249
5.4.1. Codes und Information.	249
5.4.2. Phonologischer Code.	250
5.4.3. Semantische S-Codes.	252
5.5. Kryptographie und natürliche Sprachen.	254
5.5.1. Codes, Chiffren, Cloaks.	254
5.5.2. Von der Korrelation zur Inferenz.	256
5.5.3. Codes und Grammatiken.	258

INHALTSVERZEICHNIS

5.6.	S-Codes und Signifikation.	261
5.6.1.	S-Codes können nicht lügen.	261
5.6.2.	S-Codes und institutionelle Codes	264
5.7.	Der genetische Code.	268
5.8.	Annäherung an einen vorläufigen Schluß.	271
	Bibliographie.	177
	Personenregister.	290